Y1070 Politik Online - US-Präsidenten als nationale Projektionsflächen: Von George Washington bis zur Gegenwart - online

Beginn	Mittwoch, 03.03.2027, 19:00 - 20:30 Uhr
Kursgebühr	0,00 €
Dauer	1x
Kursleitung	Michael Butter
Kursort	, ,

Amerikanische Präsidenten sind mit ihren deutschen Pendants nicht zu vergleichen, denn sie haben deutlich mehr Macht. Vor allem aber verdichten sich in ihnen die Werte und Erwartungen der Nation. So wurde George Washington in klarer Abgrenzung zu europäischen Herrschern als republikanischer Held inszeniert, dem es nicht um Macht, sondern um das Gemeinwohl ging. Später erschien Abraham Lincoln als Märtyrer, der sich für die Einheit der Nation geopfert hatte. Im 21. Jahrhundert schließlich wurden Barack Obama und Donald Trump zu Hoffnungsträgern für verschiedene Bevölkerungsgruppen, für die sie sehr unterschiedliche Visionen der USA verkörperten.
Michael Butter ist Professor für amerikanische Literatur- und Kulturgeschichte an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen und ordentliches Mitglied der Heidelberger Akademie der Wissenschaften. Zu seinen Veröffentlichungen gehören „Nichts ist, wie es scheint“: Über Verschwörungstheorien (Berlin: Suhrkamp, 2018), eine allgemeine Einführung ins Thema, die in mehrere Sprachen übersetzt wurde, und "Die Alarmierten: Was Verschwörungstheorien anrichten" (Berlin: Suhrkamp, 2025).

Termine

Datum	Uhrzeit	Ort
03.03.2027	19:00 - 20:30 Uhr	Online-Kurs

zur Kursdetail-Seite